

Bürgergemeinschaft Oberried „Die sorgende Gemeinschaft“

Typ/Rechtsform: e.V. , e.G.

Kontaktdaten:

vorstand@buergergemeinschaft-oberried.de



Gemeinde Oberried, Breisgau-
Hochschwarzwald, Baden-Württemberg

Bevölkerung: 2886

Bevölkerungsdichte: 44 pro km²

25km östlich von Freiburg im Breisgau
5km südlich von Kirchzarten

Themen

Mobilität, Barrierefreies Wohnen, häusliche
Alltagsbegleitung, Tagespflege, selbstverantwortende
Wohngemeinschaft, Rikscha-Fahrten, barrierefreie Ferien-
Apartments, Treffpunkt, Tourismus

Gründungsjahr 2015

Anlass | Ausgangslage: Eine im Jahr 1972 begonnene „Wegzugswelle“ von besorgten Bürger*innen, die keine altersfähige Zukunft in Oberried sahen, löste zunehmend schlechte Perspektiven für ein ‚Leben im Alter‘ in Oberried aus. In Zeiten des demographischen Wandels stellten sich die Bürger*innen aus Oberried die Zukunftsfrage: „Was braucht es, um vor Ort gemeinsam alt werden zu können?“

Inhalt

Aufgaben der Daseinsvorsorge

Leben im Alter, Wohnen (im Alter), Gesundheit
und Pflege, Mobilität, Nahversorgung, Bildung,
Treffpunkt, Tourismus

**Gemeinwohlorientierung & Gemeinwirtschaftliche
Aspekte**

Die Bürgergemeinschaft Oberried arbeitet
gemeinwirtschaftlich, denn alle Einnahmen dienen zur
Kostendeckung sowie der gemeinwirtschaftlichen
Orientierung. Es wird auf „soziale Rendite“ gesetzt

Kultur

Typ-Beschreibung / Gründungshintergrund/ Geschichte

Die Bürgergemeinschaft gründete sich 2015 mit dem Ziel, die Verantwortung für ältere Menschen in Oberried gemeinsam zu übernehmen. Die Vision der Dorfgemeinschaft entstand unter anderem aus der Frage: „Wie wollen wir im Alter leben?“. Daraus ergab sich das Ziel, einen Ort und Rahmen zu schaffen, in dem ältere Menschen des Dorfes mit Pflege- und Unterstützungsbedarf gemeinsam mit ihren Angehörigen leben können, ohne, dass letztere an ihre Belastbarkeitsgrenzen stoßen.

Im Jahr 2015 konnten die ersten Alltagsbegleiter*innen der Bürgergemeinschaft Oberried einen eigens organisierten 36-stündigen Qualifizierungskurs abschließen. Aufgrund der hohen und steigenden Nachfrage nach Alltagsbegleiter*innen, hatte die Bürgergemeinschaft 2016 gemeinsam mit der Katholischen Landfrauenbewegung (KLFB) einen zweiten Qualifizierungskurs angeboten. Im Herbst 2016

startete in erneuter Kooperation mit der KLFB der große Qualifizierungskurs mit rund 20 Teilnehmer*innen. Dieser Kurs wurde durch das Regierungspräsidium Freiburg finanziell gut unterstützt. So qualifizierten sich interessierte und engagierte Bürger*innen für die Tätigkeit der Alltagsbegleitung. Seither finden regelmäßig Qualifizierungskurse statt.

Auf der Fläche des ehemaligen Kinderheims wurde dann das Mehrgenerationenhaus-Projekt umgesetzt – der so genannte Ursulinenhof.

Die Tagespflege für 16 Personen im Ursulinenhof nahm im Januar 2020 ihren Betrieb auf und ist eng in die Dorfgemeinschaft eingebettet.

Im Ursulinenhof gibt es weiter eine selbstverantwortete Wohngemeinschaft, die nach dem Prinzip der geteilten Verantwortung arbeitet. Beziehungen zu Angehörigen, Freund*innen und Nachbar*innen werden aktiv gepflegt und der WG-Alltag ist stets offen für Gäste.

Auch befinden sich zwei barrierefreie Ferien-Apartments im Ursulinenhof.

Akteurs- und Personenkonstellationen

Im geschäftsführenden, ehrenamtlichen Vorstand der BGO: Franz-Josef Winterhalter (ehem. Bürgermeister), Lucia Eitenbichler (Dipl. Sozialpädagogin), Katharina Sandmann (Bankkauffrau), Walter Schweizer

Gemeinde Oberried, Alltagsbegleitung, Tagespflege, Fahrdienst, Pfleger*innen, Ehrenamtliche, Evangelischen Sozialstation

Handlungslogiken, Motivation, Probleme

Grundsätzlich wird gemeinwirtschaftlich gehandelt. Die Initiative entstand aus dem ehrenamtlichem Engagement des Bürgervereins, es gibt aber auch hauptamtliche Mitarbeitende in den Bereichen der Tagespflege und Wohngemeinschaft.

Die hilfebedürftigen, älteren Menschen werden individuell nach ihrem Bedarf unterstützt: Durch die Qualifizierung der Alltagsbegleiter*innen hat die Bürgergemeinschaft bis heute (Stand 12/2023) keinen Personalmangel.

Die Alltagsbegleiter*innen unterstützen die Menschen bei ihren alltäglichen Aufgaben und wenn zusätzliche Hilfe benötigt wird, kann tagsüber die Tagespflege besucht werden. Hier sind Fachkräfte und Alltagsbegleitung gemeinsam für die Betreuung verantwortlich. Die Dorfgemeinschaft qualifizierte für diese Arbeit Bürger*innen aus der Gemeinde.

Für den Transport der hilfebedürftigen Menschen ist der Fahrdienst zuständig, der aus 18 ehrenamtlichen Bürger*innen aus Oberried besteht.

Für die Umsetzung des Ursulinenhof-Projektes wurde die Baugenossenschaft Ursulinenhof e.G. gegründet, die Gemeinde ist der Investor und hat die beiden Gebäude gebaut. Bei Bedarf einer ganzheitlichen Betreuung gibt es für die Senior*innen die Wohngemeinschaft, wo sie rund um die Uhr betreut werden können. Die Wohngruppe hat keinen Träger, sondern den Angehörigen kommt eine zentrale Verantwortung zu. Die WG ist ein Zuhause für 11 ältere Menschen, die dort so selbstbestimmt wie möglich ihr Leben weiter gestalten und führen können (Besuch der Kirche, Einkaufen, etc.).

Auch für Menschen, die ihren Alltag nicht mehr selbst bestimmen können, ist in der WG ein hohes Maß an normaler Häuslichkeit in gewohnter Umgebung möglich. So ist die Pflege und die Betreuung der WG Tag und Nacht gewährleistet, auch für schwer pflegebedürftige und demenzkranke Menschen (Pflegegrad 2-5). Im Sinne der "geteilten Verantwortung" übernehmen Alltagsbegleiter*innen, Angehörige, Pflegefachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen jeweils einen Teil der Verantwortung. Ein monatlich stattfindendes Bewohner*innen- bzw. Angehörigengremium (Versammlung der Angehörigen

der WG) entscheidet über die Neuaufnahme von Bewohner*innen unter folgender Kriterien: Pflege- und Betreuungssituation des Bewerbers oder der Bewerberin, aktuelle Betreuungssituation der Wohngemeinschaft insgesamt, Unterstützungsmöglichkeiten durch das persönliche Umfeld des Bewerbers oder der Bewerberin (Angehörige), Bezug zu Oberried und soziale Einbindung.

Die Bewohner*innen schließen einen Mietvertrag mit der Gemeinde Oberried und einen Pflegevertrag mit der Evangelischen Sozialstation, sowie einen Betreuungsvertrag mit der Bürgergemeinschaft Oberried ab. Die Organisation des Angebots durch einen ehrenamtlichen Bürgerverein und die enge Einbindung der Dorfgemeinschaft, durch zusätzliches ehrenamtliches Engagement (Gymnastik, Vorlesen, Spaziergänge, Musik machen etc.) machen die Besonderheit des Oberrieder Beispiels aus: ein Zudem engagieren sich örtliche Wirt*innen dauerhaft mit der Lieferung von Mittagessen für die Gäste der Tagespflege.

Gemeinsam mit „Radeln ohne Alter Deutschland e.V.“ startete die Bürgergemeinschaft Oberried e.V. 2022 Rikscha-Fahrten für Senior*innen in die Umgebung. Das Projekt konnte durch einen Zuschuss des Landes Baden-Württemberg und Spenden an die BGO ermöglicht werden.

Die Oberrieder*innen setzen auf Vertrauen und Bekanntschaft, was sich in einer gelebten Willkommenskultur für Zugezogene spiegelt.

Zukunftsszenarien

Der Bürgerverein blickt zuversichtlich in die Zukunft, da die Basis der Strukturen stabil auf hauptamtlichen Beinen steht. So kann der Daseinsvorsorgebetrieb weitestgehend auch in der Zukunft gesichert werden.

Struktur

Rechtsträger

e.V., e.G.

Akteure/Netzwerke

Radeln ohne Alter Deutschland e.V., Wohnungsbaugenossenschaft Ursulinenhof e.G., Gemeinde Oberried, örtliche Restaurants (Die Halde, Landgasthaus zum Schützen, Gasthaus Linde-Napf, Dorfschänke, zum goldenen Adler, Gasthaus zum Hof, Gasthaus Sternen-Post), Regierungspräsidium Freiburg, Katholische Landfrauenbewegung (KLFB), Evangelische Sozialstation, engagierte Bürger*innen

Form und Bedeutung von Engagement und Eigenorganisation

Die Initiative entstand ausschließlich durch bürgerliches Engagement. Die Bürgergemeinschaft organisiert sich in einigen Aufgabenbereichen bis heute stets ehrenamtlich, hat inzwischen aber auch 30 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Mitarbeiter*innen.

Finanzierung/ Förderung

Die Kostendeckung der Pflege/Betreuung findet durch die gesetzlichen Pflegekassenanteile, sowie durch die Selbstzahler-Eigenanteile statt. Die Kosten für die Wohngemeinschaft werden durch geringe Beiträge für die häusliche Alltagsbegleitung gedeckt. Auch dienen teilweise Spendengelder zur Kostendeckung.

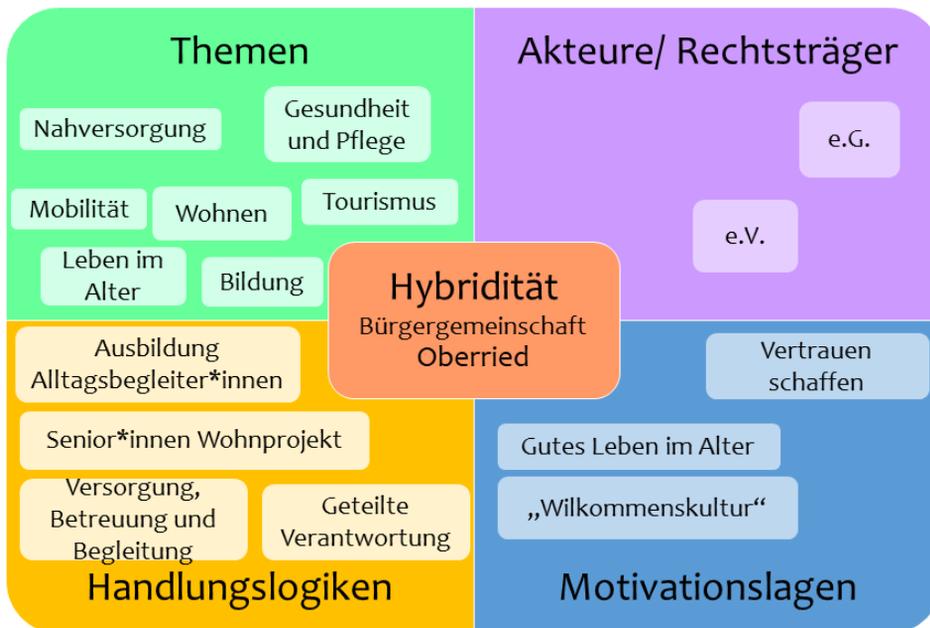
Verschiedene Zuschussgeber sind außerdem die Europäische Union, das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde Oberried, sowie das Kuratorium Deutsche Altershilfe (Paritätischer Wohlfahrtsverband).

Auch durch Förderungen von dem Regierungspräsidium Freiburg, dem Land Baden-Württemberg, dem Autohaus Rieder Oberried, der Flugschule Skytec Freiburg, der TGA-Planungsgruppe Freiburg, sowie der

Organisatoren der Kleinkunst in der Klosterschiire und dem 4Ws Netdesign Internetdienstleister konnte die örtliche Daseinsvorsorge gefördert werden.

Rolle der Gemeinde

Die Gemeinde unterstützt und begleitet die Bürgergemeinschaft in breitem Umfang.



Weiterführende Links, Dokumente und Quellen

[https://de.wikipedia.org/wiki/Oberried_\(Breisgau\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Oberried_(Breisgau))

<https://www.buergergemeinschaft-oberried.de/>

<https://www.wohnbau-genossenschaft.info/>